



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische\_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller  
Tel.: +43 (3332) 606-220  
Fax: +43 (3332) 606-550  
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-51384/2020-54

Hartberg, am 27.03.2025

Ggst.: E.L.T Holding GmbH, 8240 Weidenweg 339  
Neubau Lagerhalle, diverse Zu- und Umbauten

## Öffentliche Kundmachung

### einer mündlichen Verhandlung am

### Donnerstag, dem 10.04.2025 um 13:30 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Die Fa. E.L.T Holding GmbH hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

#### **Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung**

Für das Verfahren gegenständlich ist der Antrag der Fa. E.L.T Holding GmbH vom 25.04.2024. Nach Vorbegutachtung durch den bautechnischen und maschinentechnischen Amtssachverständigen wurden mit 20.09.2024 ergänzende Beschreibungen und ein Austauschplan vorgelegt (Stand 09/2024). Dazu erfolgten Vorbegutachtungen und nach Schriftverkehr mit der Fa. E.L.T Holding GmbH bildet dieses Konvolut die Grundlage für die gegenständliche bau- und gewerberechtliche Genehmigungsverhandlung.

#### Erstgenehmigung:

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg  
vom 24.01.2017, GZ.: 3.2-3/2006, baubehördliche Genehmigung,  
Neubau einer Betriebsstätte mit Bürogebäude  
vom 31.01.2007, GZ.: 4.1-159/2005, gewerberechtliche Genehmigung,  
Neubau einer Betriebsstätte mit Bürogebäude

Änderungsgenehmigung:

Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

vom 02.04.2008, GZ.: 3.2-49/2007, Änderung Halle (Verlängerung), Weglassen Zwischenetage

vom 02.04.2008, GZ.: 4.1-133/2007, Abweichung Bescheid vom 4.1-159/2005

vom 24.02.2010, GZ.: 4.1-25/2010, Kenntnisnahme emissionsneutrale Anlagenänderungen

vom 30.04.2010, GZ.: 3.2-60/2009, Errichtung Produktionshalle, baubehördliche Genehmigung

vom 19.04.2011, GZ.: 3.2-49/2007, 3.2-3/2006, baubehördliche Benützungsbewilligung Gr.Nr.: 984

vom 02.05.2011, GZ.: 4.1-70/2011, Kenntnisnahme emissionsneutrale Anlagenänderung

vom 20.10.2011, GZ.: 4.1-167/2009, Errichtung einer Produktionshalle

vom 14.11.2012, GZ.: 4.1-189/2012, Aufstellung einer Fräsmaschine

vom 10.06.2022, GZ.: BHHF-448471/2022-4, Änderung der Betriebszeiten

vom 28.09.2020, GZ.: BHHF-114891/2020-9, Errichtung einer Photovoltaikanlage

vom 23.10.2020, GZ.: BHHF-114891/2020-13, Berichtigungsbescheid

vom 22.05.2021, GZ.: BHHF-157304/2021-12, Errichtung Photovoltaik Anlage 156 kWp

Auf diese(n) Bescheid(e) bezieht sich das Ansuchen.

**Rechtsgrundlagen:**

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994, i.d.g.F.: §§ 74, 77, 81, 356
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl. Nr. 59/1995, i.d.g.F.: §§ 19, 20, 24
- ⇒ Bau-Übertragungsverordnung 2013, LGBl. Nr. 1/2013

**Sonstige Rechtsgrundlagen:**

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.: §§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.: § 93, § 94

**Hinweise:**

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

**Schutzinteressen sind:****im gewerbebehördlichen Verfahren:**

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

**im baurechtlichen Verfahren:**

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag **vor der Verhandlung während der Amtsstunden** bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als Nachbar können Sie** von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum 09.04.2025 während der Amtsstunden** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Stefan Koller  
(elektronisch gefertigt)